

Eltern bekommen

Kita-Beiträge erstattet

Die bayerische Staatsregierung hat beschlossen, Eltern wegen des Lock-downs und der Schließung von Betreuungseinrichtungen für Januar und Februar die Beiträge zu ersetzen. Dabei wird der Freistaat 70 Prozent der Kosten tragen, die Kommunen können sich auf freiwilliger Basis mit 30 Prozent beteiligen. Wie Bürgermeister Marc Ultsch vorrechnete, lägen die Kosten für die Gemeinde Döhlau – je nach Auslastung der Notbetreuung – für die Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Döhlau und die beiden Einrichtungen der evangelischen Kirchengemeinde in Tauperlitz bei 6100 Euro. Die Mitglieder des Gemeinderates sprachen sich einstimmig dafür aus, die Summe in die Entlastung der Eltern zu investieren.

Neuer Parkplatz am Döhlauer Schloss

Die Mitglieder des Döhlauer Gemeinderates haben zwei Bauvorhaben zugestimmt. Eine Lager- und Unterstellhalle für Holz und Geräte in Döhlau darf demnach einen Anbau erhalten. Zudem soll die Tenne im Döhlauer Schloss neu, nämlich als Gastraum dienen. Darüber hinaus sollen im nördlichen Bereich des Grundstücks 49 Parkplätze entstehen. Die Zufahrt zu den Parkplätzen soll über den Wiesenweg führen; um die verkehrsrechtlichen Belange und die Vorgaben des Emissionschutzgesetzes müsse sich, sagte Ultsch, das Landratsamt kümmern.

Neuer Bäcker

für Kautendorfer

Die Hofer Bäckerei Vetter, die freitags in Döhlau und Tauperlitz mit einem Verkaufswagen Station macht, wird ihre Tour auf Kautendorf ausdehnen. Die Oberkotzauer Bäckerei Klein, die bisher Kautendorf beliefert hat, habe ihr Geschäft geschlossen.

Gemeinde schneidet kranke Bäume zurück

Auf der Verbindungsstraße zwischen Döhlau und Tauperlitz werden im Februar etliche Bäume massiv zurückgeschnitten. Wie Ultsch erläuterte, sehen die Bäume zwar gesund aus, seien jedoch wegen eines Pilzbefalls innen hohl und eine Gefahr für den Straßenverkehr.

Eventhalle nicht mehr notwendig

Die ursprünglichen Pläne für einen attraktiven Treffpunkt in der Ortsmitte sind laut Bürgermeister Ultsch nicht mehr aktuell. Da das Schloss wiederbelebt werden soll, brauche es die für den kleinen Park geplante Eventhalle nicht mehr. Alle Bürger seien eingeladen, ihre Ideen einzubringen. Ultsch will außerdem die Idee eines Bürgers aufgreifen: Ein Anrufer habe angeregt, den neuen Parkanlagen in den einzelnen Ortsteilen Namen zu geben. Bürgermeister Marc Ultsch möchte auch hier gerne auf Vorschläge der Bürger eingehen. S.L.